

Die vier Bereiche und Indikatoren der Netzwerkarbeit einer FRÖBEL-Einrichtung

Mitwirkung der Eltern und Familienmitglieder	Zusammenarbeit mit externen Ehrenamtlichen	Sozialräumliche Arbeit	Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
HALTUNG Die Mitwirkung der Eltern und Familienmitglieder, die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und die sozialräumliche Arbeit sind ein Teil des Kitaauftrages einer jeden FRÖBEL-Einrichtung und werden vom ganzen Team getragen, gelebt und als Bereicherung der pädagogischen Arbeit sowie für alle Beteiligten wahrgenommen.			VERSTÄNDNIS Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit werden als Instrumente wahrgenommen, die bei der Realisierung von zusätzlichen Angeboten und Projekten unterstützend wirken.
KONZEPT Bedarfs- und Ressourcenanalysen u. a. Welche Bedarfe hat die Einrichtung für die Umsetzung der pädagogischen Arbeit? Welche Bedarfe der Kinder und Eltern kann die Einrichtung nicht alleine abdecken? Welche Ressourcen sind in der Elternschaft und im Sozialraum vorhanden? Geben und Nehmen Was ist der Mehrwert für die Einrichtung? Was ist der Mehrwert für die Netzwerkpartner? Wird das Konzept von "Geben und Nehmen" in der Kommunikation und Außenwirkung berücksichtigt? Verankerung und Verzahnung u. a. Welche Anknüpfungspunkte gibt es - mit der Einrichtungskonzeption? - mit dem Konzept als Familienzentrum? - mit anderen Programmen und Projekten wie z. B. Sprach-Kita oder Haus der kleinen Forscher?			
PHASEN Aktivierung - Gegenseitige Vorstellung z. B. FRÖBEL-Leitbild, Stärken, Interessen, Bedarfe und Ressourcen - Klärung der gegenseitigen Erwartungen - FRÖBEL-Materialien und Ressourcen werden genutzt, z. B. das Ehrenamtpaket, Fördermitgliedschaften-Flyer			
Begleitung z. B. direkte/r Ansprechpartner*in/Verantwortliche*r, Auswertungsgespräche, Zeiterfassungsbögen für Ehrenamtliche, Fördermitgliederversammlung zur Planung der Mittelverwendung			
Transparenz Netzwerkarbeit wird in relevanten Runden (u. a. Teamsitzungen, Elternversammlungen) thematisiert und sichtbar gemacht, z. B. mit Hilfe von Plakaten, Fotos, Fröbelsternen für Fördermitglieder, Mitmachkalender			
Anerkennung z. B. mit einer Dankeskarte, Darstellung der Ergebnisse, Einladung zu einem Fest, individuelle Gestaltung einer Urkunde			
Eltern bekommen Informationen z. B. über - die Rolle als Elternvertreter*in/den Elternbeirat - Bildungsangebote - Kulturangebote - Freizeitangebote - psychosoziale Dienste - unterschiedliche Beratungsstellen	Einzelne externe Ehrenamtliche , die eine Bereicherung sind, z. B. durch ihre Talente, Hintergrund, Sprachkenntnisse, Beruf, Fachexpertise, Lebenserfahrung, Verfügbarkeit	Bildungs-, Kultur- und Freizeitstätten sowie Unternehmen und Institutionen z. B. Bibliotheken, Musikschulen, Museen, Sportvereine, Feuerwehr, Krankenhaus, Supermarkt, Baumarkt, Universität, Kirche, Seniorenheim	Fördermitgliedschaften z. B. Eltern, Personen in der Umgebung, Unternehmen, etc., um zusätzliche Angebote für alle Kinder der Einrichtung zu ermöglichen
Eltern sind willkommen z. B. sich mit anderen Eltern auszutauschen, zum Kaffee trinken, Kindergeburtstage zu feiern	Externe Ehrenamtliche bieten Unterstützung an z. B. in der Begleitung von Ausflügen, Mitgestaltung der Einrichtungen, Vorbereitung von Festen, Gartenarbeit, Kochen	Grundschulen z. B. für die Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Schule, Grundschüler*innen als Vorlesepaten gewinnen	Spendenaktionen z. B. Kuchenbasar, Flohmarkt, etc., um u. a. einmalige Anschaffungen zu ermöglichen
Eltern nehmen an Angeboten teil z. B. Elternabende, Eltern-Café, Elternakademie, Eltern-Kind-Angebote	Externe Ehrenamtliche gestalten Angebote z. B. für Kinder, für Kinder und Eltern, für Eltern, für Erzieher*innen	Kinder- und Jugendhilfe z. B. Frühe Hilfen, Kinderschutz - (Infra)Struktur - Ansprechpartner*innen - Gremien(arbeit)	Stiftungen z. B. Recherche, Antragsstellung, Umsetzung in Zusammenarbeit mit Regionaler Geschäftsleitung
Eltern bieten Unterstützung an z. B. in der Begleitung von Ausflügen, Mitgestaltung der Einrichtung, Vorbereitung von Festen, Pflege der Internetseite, Gartenarbeit, Kochen, Gestaltung von Newslettern	Kooperation mit Organisationen , die Ehrenamtliche vermitteln z. B. Freiwilligenagenturen und Stiftungen	Kommunale Vernetzung mit Stadt, Gemeinde oder Kommune und öffentlichen Institutionen	regelmäßige Formen der Kommunikation z. B. Newsletter, Aushänge, Elternbriefe
Eltern gestalten Angebote z. B. für Kinder, für Kinder und Eltern, für Eltern, für Erzieher*innen		andere Kindertageseinrichtungen z. B. um sich gegenseitig zu unterstützen, für einen kollegialen Austausch	Internetauftritt z. B. Pflege und Aktualisierung der FRÖBEL-Homepage, u. a. mit Newsmeldungen oder Terminen
Eltern nehmen am Kitaalltag teil z. B. hospitieren		Fach(hoch)schulen (falls vorhanden in Abstimmung mit der Fachkarriere Multiplikator*in Praxisanleitung)	Pressearbeit (intern & extern) z. B. durch eine langfristige Gestaltung der Pressearbeit und Kontaktpflege mit städtischer Presse; Intranet, FRÖBELintern, Ideenheft; Newsletter